

We work for
tomorrow



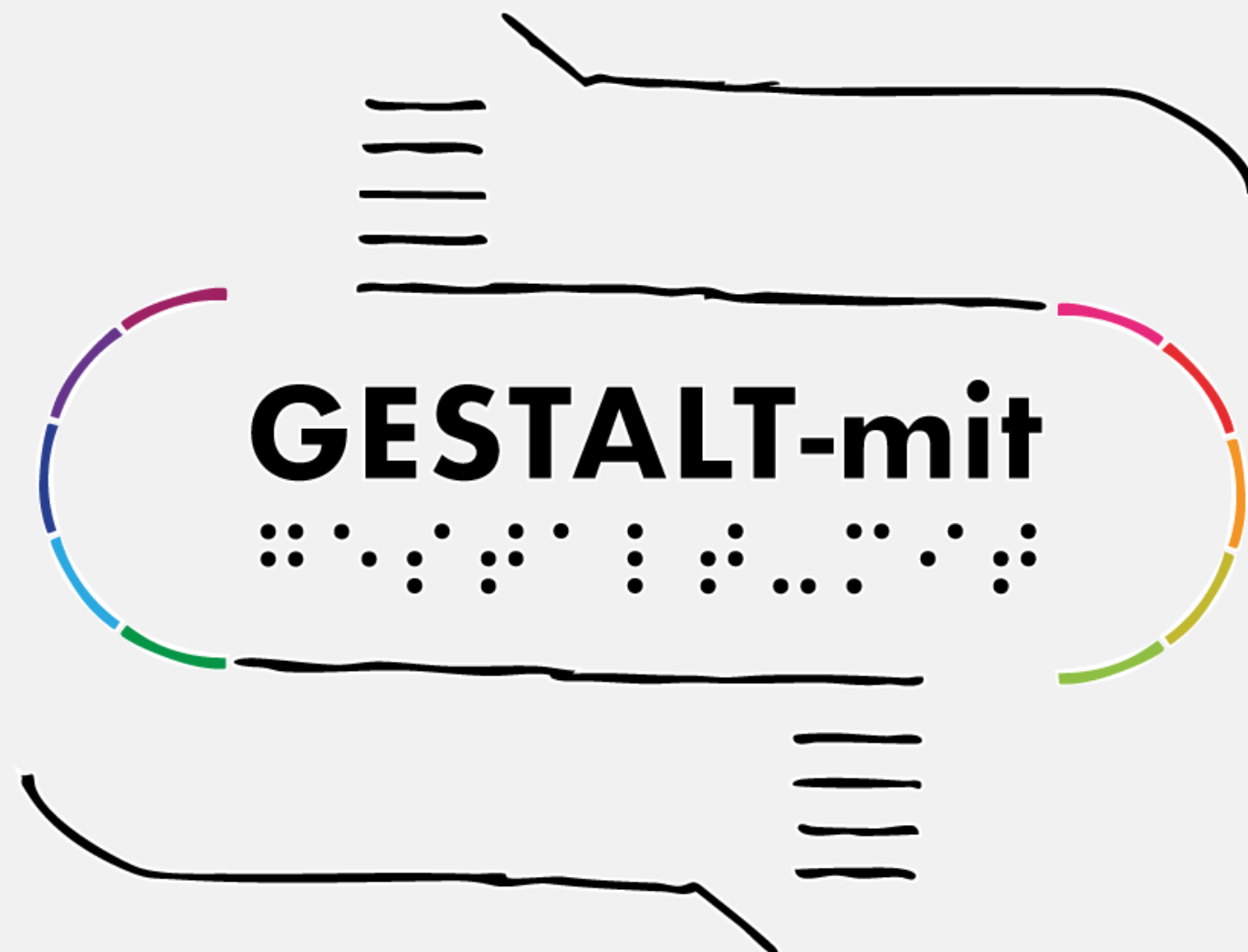
Österreichischer Fußverkehrs- und Radgipfel, Eisenstadt, 11. September 2026

Dialogforum Wissenschaft & Praxis

GESTALT-mit: Gemeinsam gestalten – Healthy Streets zwischen Wissenschaft und Praxis

Univ.-Prof. Dr. Nina Hampl
Zentrum für Aktive Mobilität
Institut für Umweltsystemwissenschaften

Das Projektlogo zeigt zwei Arme, die sich umarmen. Diese sind zugleich Straßen. Die Finger der Hände zeigen einen Zebrastrreifen. Der Titel "GESTALT-mit" steht in der Mitte. Er ist auch in Braille-Schrift zu lesen. Rundherum sind bunte, runde Elemente. Sie stehen für Elemente der gesunden Straße und für die Teilhabe aller Menschen. Das Logo bedeutet: Alle gehören dazu. Es geht um Gesundheit und um das Miteinander im öffentlichen Raum.



Projektteam



Kooperationspartner:innen



Dialogforum Wissenschaft & Praxis



Gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

GESTALT-mit: Ziele und Eckdaten

Ziele des Projekts:

- Förderung von **Teilhabe** und **Selbstbestimmung** von Bürger*innen (mit Behinderung)
- Aufbau von **Problembewusstsein** und **Kompetenz** für Gesundheit und Inklusion in Verbindung mit urbanen Räumen
- **Lösungsideen** für gesunde/inklusive Straßen
- Stärkung der **intersektoralen Zusammenarbeit**

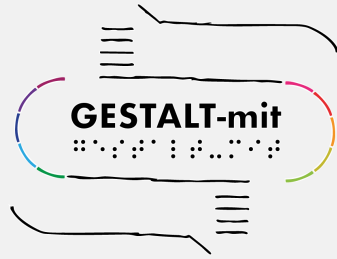
Fokusbereiche in Graz: St. Leonhard und Jakomini

Projektlaufzeit: Mai 2025 - Juli 2027

GRAZ



https://as2.ftcdn.net/v2/jpg/00/79/34/17/1000_F_79341712_iZrjgh7UTtYgvro9y3PMQ01eEJFN09pZ.jpg



LebensGroß



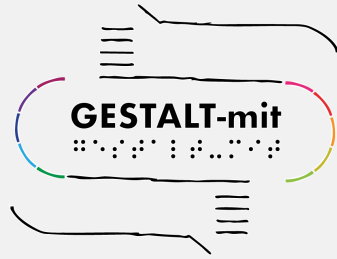
Die 10 Healthy Streets-Indikatoren



Methodik

Wie arbeiten wir?

- **Partizipative Projektarbeit:**
 - Regelmäßige **Treffen** mit dem iTeam
 - **Austausch** über Erfahrungen
 - **Perspektivenwechsel**
 - **Bewertung** von Straßen
 - Entwicklung von **Lösungsideen**
 - Entwicklung von **Ideen**, um Entscheidungsträger*innen/Planer*innen die Vorteile von Healthy Streets und Barrierefreiheit für die gesamte Gesellschaft näherzubringen



Methodik

Wie arbeiten wir?

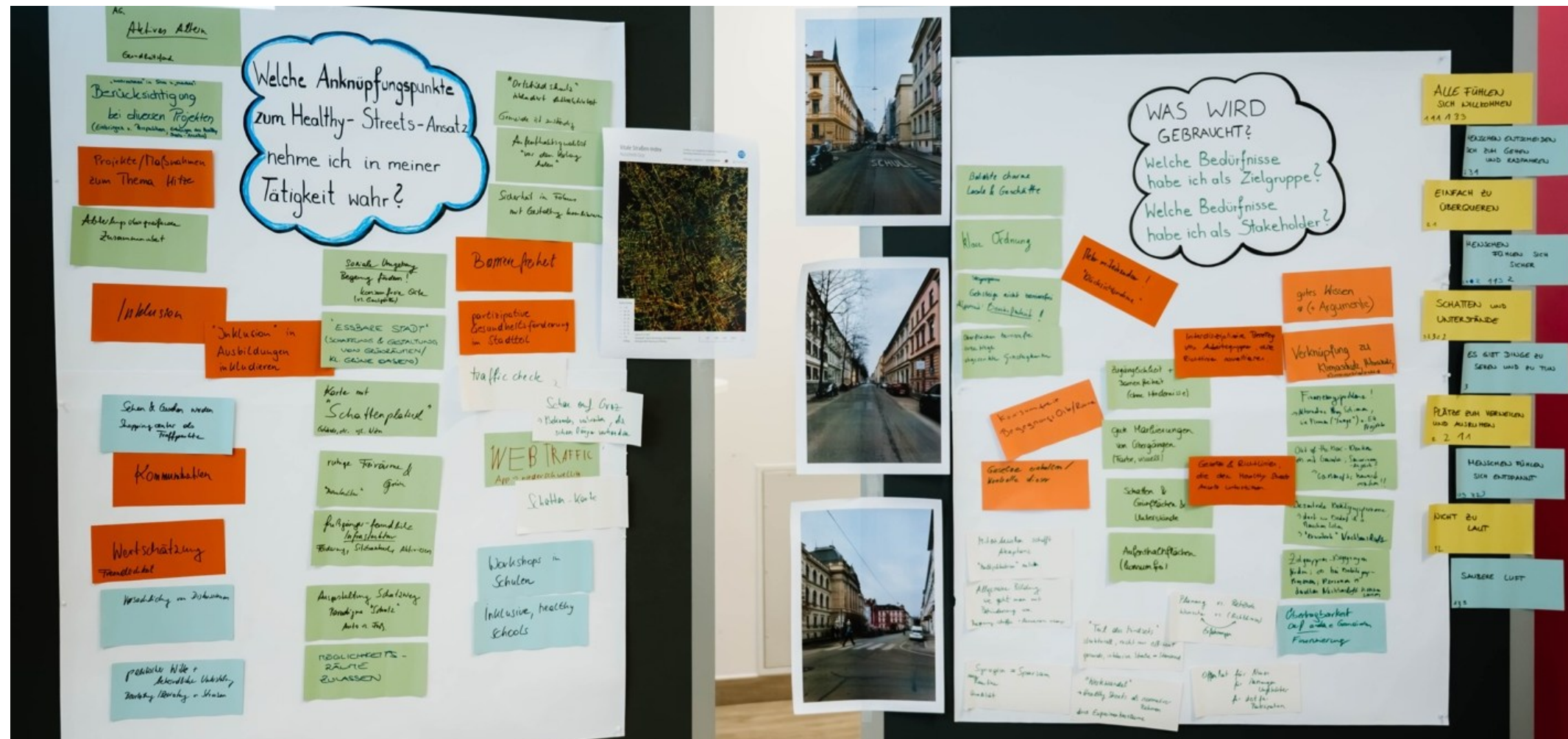
- Arbeit mit **Stakeholdern**:
 - **Vernetzungstreffen** (Vertreter*innen von Stadt, Land, Verkehrsbüros, sozialen Trägern etc.)
 - **Regelmäßiger Austausch** mit anderen Healthy Streets-Projekten
 - **Einzelinterviews**



Vernetzungstreffen

1. Vernetzungstreffen GESTALT-mit, 15.04.2026, Graz:

- Marktplatzphase mit Stadt Graz, Land Steiermark, Kooperationspartner*innen und Zivilgesellschaft



Ziele des Vernetzungstreffens

- **Gemeinsames Verständnis** des Healthy-Streets-Ansatzes entwickeln
- **Unterschiedliche Perspektiven** auf den öffentlichen Straßenraum sichtbar machen – aus Sicht von Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft
- **Bestehende Ressourcen und Bedarfe** für die Umsetzung in Graz identifizieren
- **Vernetzung zwischen relevanten Akteur:innen stärken** (Stadt, Land, Praxispartner:innen, Zivilgesellschaft)



Was den Transfer hemmt...



Viele Initiativen, wenig Vernetzung – Forschung/Vernetzung als Verbindungsstück



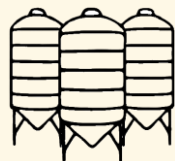
Bestehende rechtliche **Rahmenbedingungen** und **Normen**



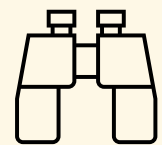
Fehlende **Ressourcen** und **finanzielle Spielräume**



Mangelndes politisches **Commitment**, **Umsetzungs-** und **Kontrolldefizite**



Silos zwischen **Verwaltung**, **Wissenschaft** und **Zivilgesellschaft**



Fehlendes Verständnis/Perspektive für unterschiedliche Mobilitätsbedürfnisse



LebensGroß



...und was ihn fördert

Erfolgsfaktoren:



Partizipativer Austausch (Marktplatzformat) statt Einbahnstraßen-Wissenstransfer



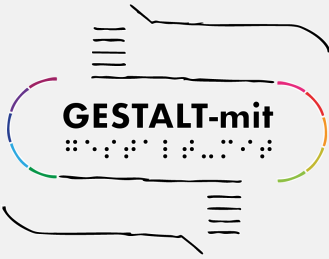
Bessere **Wissens- und Argumentationsgrundlagen** für Politik und Verwaltung – Schaffung von **evidenzbasiertem Wissen** durch Forschung



Interdisziplinäre Zusammenarbeit, z. B. institutionelle Zusammenschlüsse (ARGE)



Verankerung als integraler Bestandteil von Planungs- und Entscheidungsprozessen – nicht als Einzelmaßnahme



LebensGroß



5 Take-aways für die Planungs- und Verwaltungspraxis



Forschung als Konnektor

Vernetzungstreffen
bündeln vorhandene
Initiativen und
schaffen Sichtbarkeit



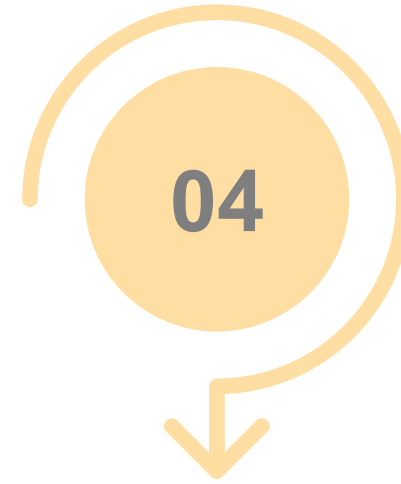
Ko-Kreation statt Wissensvermittlung

Gemeinsame
Bewertung von
Straßenräumen mit
Praxispartner:innen



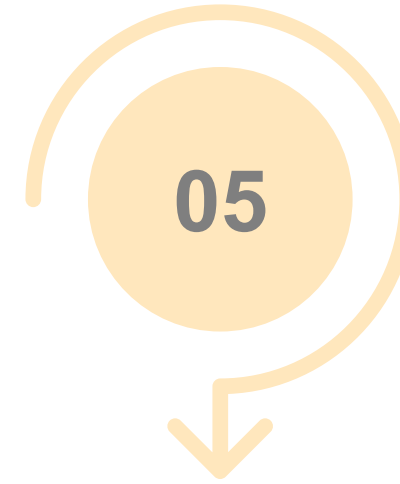
Experimentierräume ermöglichen

Open Office,
Straßenfest u. ä. als
niederschwellige
Erprobungsformate



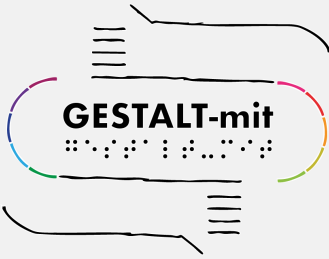
Schritte statt Sprünge

Mehrere kleine
Maßnahmen oft
besser/wirksamer als
die eine „große“



Positivbeispiele nutzen

Spezifische Projekte
als Referenz
einbringen, um Wandel
greifbar zu machen



Das Projektlogo zeigt zwei Arme, die sich umarmen. Diese sind zugleich Straßen. Die Finger der Hände zeigen einen Zebrastrreifen. Der Titel "GESTALT-mit" steht in der Mitte. Er ist auch in Braille-Schrift zu lesen. Rundherum sind bunte, runde Elemente. Sie stehen für Elemente der gesunden Straße und für die Teilhabe aller Menschen. Das Logo bedeutet: Alle gehören dazu. Es geht um Gesundheit und um das Miteinander im öffentlichen Raum.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Projektteam



FH | JOANNEUM
Gesundheits- und
Tourismusmanagement

Kooperationspartner:innen



LebensGroß



Dialogforum Wissenschaft & Praxis

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



Gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich